

Frage an die Grundschulen: welche Fächer gibt es im Distanzlernen

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. Januar 2021 00:33

Wir (NRW) konzentrieren uns schwerpunktmäßig auf Deutsch, Mathe, SU. Ein wenig Englisch gibt es auch.

Manchmal auch Musik oder Kunst ... ganz selten explizite Angebote für Sport.

Wie sieht das bei euch aus?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 18. Januar 2021 00:50

Bei uns werden alle Fächer nach Stundenplan unterrichtet...

Beitrag von „Conni“ vom 18. Januar 2021 06:13

Hier auch D, MA, SU, E.

Edit: Ich habe allerdings noch 2 Tipps für Sport geschickt (Albas tägliche Sportstunde und Challenges), weil es sich ein Kind wünschte. Außerdem habe ich in einer Woche Geometrie mit Kunst verbunden, wobei die Aufgaben mit dem Geometrie-Arbeitsheft gelöst werden konnten.

Beitrag von „Jane Doe“ vom 18. Januar 2021 06:29

Guten Morgen,

auch bei uns schwerpunktmäßig die Hauptfächer: D, Ma, HSK. Gern hab ich zur Abwechslung, und als zusätzliches Angebot, ein wenig Sport, Musik und Kunst im Plan.

Beitrag von „Provencaline“ vom 18. Januar 2021 06:49

Mein Sohn bekommt D und M, Reli und Sport als Angebot und Kunst.

Beitrag von „freckle“ vom 18. Januar 2021 07:27

Wir sollen alle Fächer nach Stundenplan abdecken. Letzte Woche gab es Mathe, Deutsch und Sachunterricht als Pflichtaufgabe. Kunst und Sport war ein freiwilliges Angebot. Die Kinder (2. Klasse) waren damit mehr als genug ausgelastet laut den Eltern. Diese Woche kommt noch Religion als Pflichtaufgabe dazu. Musik finde ich echt schwierig. Eine Lehrerin hat in der Onlinestunde versucht mit den Kindern zu singen.... nun es klang zumindest witzig. 🤖🎵

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Januar 2021 09:53

Eine Freundin erzählte mir Anfang letzter Woche am Telefon, dass bei ihrem Sohn (1. Klasse an einer Grundschule hier in Niedersachsen) auch alle Fächer im Homeschooling "versorgt" werden sollten. Ob das allerdings wie geplant geklappt hat, kann ich nicht sagen.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Januar 2021 12:17

Zitat von Conni

Hier auch D, MA, SU, E.

Edit: Ich habe allerdings noch 2 Tipps für Sport geschickt (Albas tägliche Sportstunde und Challenges), weil es sich ein Kind wünschte. Außerdem habe ich in einer Woche Geometrie mit Kunst verbunden, wobei die Aufgaben mit dem Geometrie-Arbeitsheft gelöst werden konnten.

Genau so bei uns auch, wobei ich anfangs auch eine Musikaufgabe und eine Sportaufgabe geschickt habe, in der Schule meiner Kinder haben sich die Eltern der kleineren beklagt, dass kein Kunst und Sport kam, das wurde nun ergänzt.

Beitrag von „pepe“ vom 18. Januar 2021 15:24

In unseren Wochenplänen versuchen wir auch, alle Fächer zu berücksichtigen. Musik, Kunst, Sport, Religion sind aber deutlich "Nebensache", vom Umfang her. Wenn's bis Ostern mit Distanzunterricht so oder rollierend weiter gehen soll, wird die musischen Abteilung sicher wieder stärker berücksichtigt.

Beitrag von „Talida“ vom 18. Januar 2021 15:30

Wir haben Deutsch/Sachunterricht und Mathe für alle Jahrgänge und Englisch für 3/4 auf den Plänen. Es gibt aber pro Jahrgangsstufe ein Padlet mit zusätzlichen Links bzw. Angeboten für Musik, Sport, Kunst.

Beitrag von „sillaine“ vom 18. Januar 2021 16:41

Bei uns sind Deutsch, Mathe, SU, Englisch und Reli Pflicht. Kunst, Musik und Sport kann auf dem Padlet ergänzt werden.

Beitrag von „Palim“ vom 18. Januar 2021 17:36

Offiziell sollen wohl alle Fächer berücksichtigt werden,
inoffiziell gibt es auch bei uns vorrangig D und Ma, oft auch SU,

und manche binden andere Fächer mit ein, mal als Angebot, mal als Pflicht.

Da für die anderen Fächer weniger Zeit ist, versuche ich, es abzuwechseln.

Beitrag von „Provencaline“ vom 18. Januar 2021 21:24

In der zweiten Woche gibt es jetzt auch Englisch und Sachunterricht, also jetzt alle Fächer.

Beitrag von „Palim“ vom 18. Januar 2021 22:36

Wir sind ja nun im Wechselunterricht, da gibt es auch alle Fächer.

Beitrag von „Vogelbeere“ vom 18. Januar 2021 23:09

Meine Kinder finden für alles außer Religion Aufgaben auf ihren Wochenplänen. Das war auch schon im ersten Lockdown so und ich finde es gut. Musik ist sehr reduziert, da muss man zum Beispiel ein Bild zu einem Musikstück malen. Oder es gab ein Schulprojekt in BK, wo jeder einen Teil eines großen Fensterbildes ausmalen sollte - das sieht man jetzt von außen, wenn man an der Schule vorbeigeht. In Sport gibt es Links zu Alba oder diesem Österreicher (oder Schweizer?!), das kommt sehr gut an. Hauptfächer halt in den Arbeitsheften und mit Kopien. Umgang insgesamt eher überschaubar, aber das liegt ja auch an den Kindern und ihrer Motivation.

Beitrag von „raindrop“ vom 18. Januar 2021 23:38

 [Zitat von Talida](#)

Wir haben Deutsch/Sachunterricht und Mathe für alle Jahrgänge und Englisch für 3/4 auf den Plänen. Es gibt aber pro Jahrgangsstufe ein Padlet mit zusätzlichen Links bzw. Angeboten für Musik, Sport, Kunst.

so machen wir das überwiegend auch, nur das wir Englisch momentan noch weglassen und uns erst auf die Kernfächer konzentrieren. Die Angebote über Padlet für die anderen Fächer sind freiwillig.

Beitrag von „laleona“ vom 18. Januar 2021 23:51

Mein Kind (3. Klasse) hat Deutsch, Mathe, HSU jeden Tag, dazu 1x pro Woche Englisch, Sport und Kunst (bis dato). Ein Wochenplan mit täglichen Aufgaben, netten Links zu allen Fächern, dazu AntonApp und Die bis Fr Nachmittag eine Stunde Videokonferenz.

Und dennoch beschwerten sich offenbar einige Eltern, dass das so nicht geht, dass man das wie folgt machen möge, dass man täglich mehrere Stunden Videounterricht machen möge...

Ich werde eine Mail schreiben, dass ich zukünftig bei Bäckereien mitreden möchte, da ich Brot esse, dass ich Bahnfahrpläne mitbesprechen möchte, da ich die Öffis nutze, dass ich beim Zinssatz mitreden möchte, schließlich besitze ich Geld. Ich werde sicher Gehör finden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Januar 2021 00:33

Vorrangig De, Ma, Su, En, wobei es auch Bewegungsangebote gibt und auch der Pfarrer versorgt seine Klassen. Ich habe meine beiden 4. Klassen, die ich in Kunst habe mit einem Mini-Projekt versorgt, für das sie 2 Wochen Zeit haben. Gleich hat sich eine Mutter beschwert, dass sie sowieso soviel ausdrucken muss. Dabei war da ein Musikvideo und eine online-Suchmaschine für Kinder dabei und ein paar typische Werke zum Betrachten. Gleich meckern, ohne zu gucken. Langsam werde ich sowieso sehr dünnhäutig und mir macht jede Bemerkung was aus. Aber die Schüler haben sich gefreut und können sich das sowieso 14 Tage einteilen...

Letztes Frühjahr haben wir den Eltern alles analog hinterhergetragen, das war ihnen nicht Recht, jetzt haben wir alles auf digital umgestellt (von zu Hause aus), jetzt wird auch gemeckert: Zu viel ausdrucken, zu viele Links, zu viele Abgaben, zu viele Videokonferenzen. Die Klassen haben oft mehrere Lehrer und jeder will sich kümmern und das ist gerade wohl bissel

viel...für alle...

Aber niemand weiß, wie lange das noch geht und man will seine Schüler weiterbringen, man kann doch nicht nur üben...

Beitrag von „raindrop“ vom 19. Januar 2021 11:56

Zitat von laleona

Und dennoch beschweren sich offenbar einige Eltern, dass das so nicht geht, dass man das wie folgt machen möge, dass man täglich mehrere Stunden Videounterricht machen möge...

Zitat von Zauberwald

Letztes Frühjahr haben wir den Eltern alles analog hinterhergetragen, das war ihnen nicht Recht, jetzt haben wir alles auf digital umgestellt (von zu Hause aus), jetzt wird auch gemeckert: Zu viel ausdrucken, zu viele Links, zu viele Abgaben, zu viele Videokonferenzen.

Ihr habt beide Recht, wir haben viel zu tun und das gemeckere nervt. Aber, die Eltern kann ich verstehen, die stehen unter Strom und sind völlig überfordert. Die müssen arbeiten und sich nebenbei um die schulischen Belange der Kinder kümmern, was sie erstens sonst nicht machen müssen, zweitens nicht können und drittens sie ihren Job nebenher auch noch machen müssen. Die Kinder in der Grundschule können größtenteils nicht alleine zu Hause arbeiten und müssen betreut werden.

Beitrag von „DFU“ vom 19. Januar 2021 16:46

Hier an der Grundschule gibt es Wochenpläne per Post bzw. einmal per E-Mail. Letzteres war aber auch ohne Drucker möglich. Selten Videokonferenzen und dann am Nachmittag, damit die Geräte von Eltern oder älteren Geschwistern frei sind.

Natürlich sind es hauptsächlich D-, M- und SU-Aufgaben, aber in der 4. Klasse auch Aufgaben in Musik (Musiktheorie: Beethoven im März, Holzblasinstrumente jetzt), BK und E. Religion weiß ich gerade nicht. Sport ist in SU integriert, da geht es nämlich um jonglierende Gaukler aus dem Mittelalter. Ergänzt werden die analogen Wochenpläne durch ein Padlet. Dort müssen selten

Erklärvideos angeschaut werden, die SU Lösungen zur Kontrolle gibt es dort (M und D per E-Mail an die Eltern), eine Rätsecke für die Klasse (Rätsel der Woche) und zu einigen Fächern auch noch Ideen gegen Langeweile, das ist dann natürlich freiwillig. Eine Videokonferenz gab es nach den Ferien, damit sich alle mal treffen können.

Diese Woche gibt es eine Videokonferenz für Mathematik. Wer die Aufgaben dieser Woche (Schriftliche Multiplikation mit großen Zahlen) alleine zu schwierig findet, kann sich dort anmelden und bekommt Unterstützung durch Onlineunterricht.

Das Pflichtmaterial deckt durchaus 3 - 4 Zeitstunden am Tag ab.

In der jahrgangsgemischten Anfangsklasse, von der ich es weiß, gibt es auf den Wochenplänen nur M, D und SU. Aber auch da gibt es ein Padlet mit digitalen Ergänzungen zu den drei Fächern, die nicht mehr alle freiwillig sind (z.B. Erklärvideos). Und auf dem Padlet ist jeden Tag ein aktuelles Begrüßungsritual zum Anhören (erkennbar am aktuellen Datum) und freiwilliges Material für die anderen Fächer. Bewegungsaufgaben würfeln für Sport zum Beispiel.

Das Pflichtmaterial deckt nur ca. 2 - 3 Zeitstunden am Tag ab. (Meine Hochachtung an die Lehrer, die es schaffen so junge Kinder so lange selbständig arbeiten zu lassen. Das Material ist gut zusammengestellt.)

LG DFU